



Rundschreiben Nr. 32

Bredenbeck, 29.01.2016

Sehr geehrte Mitglieder,

das neue Rübenzeitalter ohne Quote und Rübenmindestpreis ab 2017 wirft seine Schatten voraus. Der Kampf um die Fläche hat im sogenannten Bermudadreieck (Hamel, Paderborn, Kassel) begonnen. Alle drei Zuckerrübenunternehmen sind in dieser Region aktiv.

Nordzucker

Von Nordzucker ist von Preisen, Anbaumengen und Vertragskonditionen leider noch nichts zu hören. Jetzt tritt das ein, was wir vermutet hatten. Durch den harten Strukturbruch bei Nordzucker, nämlich der Wegfall des Lieferrechts und Eintritt des aktienbasierten Lieferrechtsanspruchs tritt Stillstand und Handlungsschwerfälligkeit ein. Der Branchenprimus Südzucker und auch Pfeiffer & Langen haben akzeptable Vertragsangebote vorgelegt. Und was macht Nordzucker? Warum wünscht Nordzucker Rübenvortrag? Könnte ein Grund hierfür ein bei Nordzucker schlecht laufender Zuckerverkauf die Ursache sein? Nordzucker berichtete auf der letzten HV „Zucker vom Markt her denken zu wollen“. Geht dieses Konzept etwas nicht auf? Schließlich ist der Vertriebsvorstand von Bord gegangen (wir berichteten). In allen Werken eine 125 Tage währende Kampagne zu fahren, um die Kosten zu optimieren ist zwar wünschenswert, aber bei dem schleppenden Zuckerabsatz für uns nicht ganz realistisch. Auch Industrierüben-Verträge gibt es zur Ernte 2016 nicht mehr. Nehmen uns etwa die Mitwettbewerber die Absatzmärkte weg? Erlaubt sich hier die Frage, ist Nordzucker zu schwach im Vertrieb oder lassen die Produktionskosten bei Nordzucker trotz der in der Presse gepriesenen Einsparprogramme doch noch zu wünschen übrig? **Der Wettbewerb wird härter: Wie gut ist Nordzucker wirklich aufgestellt?**

Wachstumsschritte im In- und Ausland:

Im Nordzucker-Zwischenbericht betont der Vorstand immer wieder evtl. Wachstumsschritte bei sich bietender Gelegenheit machen zu wollen. Wir lehnen dies für die nächsten Jahre ab. Größe ist ab einem bestimmten Punkt nicht alles. Viel wichtiger ist es, die Hausaufgaben die noch zu erledigen sind anzugehen und nicht immer wieder neue Fehlschritte zu setzen.

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen hhvoigts@gmx.de Tel.: 0178-1845500 Fax: 05109-569616</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten info@engelke- unternehmensberatung.de Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Christopher Nagel Vorstand Mühlenstr. 5a 31036 Eime info@nagelundkollegen.de Tel.: 05153-803000 Fax: 05153-8030029</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen Rodewald.gbr@googlemail.com Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
--	---	---	--



Wir, vom Aktionärsverein, stehen ausdrücklich hinter der Kapitalbeteiligung der Rübenanbauer. Die Gründung eines Ansparfonds zur Bindung von Kapital und Rübenanbau halten wir neben dem individuellen Aktienkauf für wünschenswert. Dabei ist es unserer Ansicht nach zwingend erforderlich, nicht wie bei der Union Zucker, den einzelbetrieblichen Kauf von Aktien zu gewährleisten. Heute sagen wir zum Stichwort "Freie Menge": Alle rübenanbauenden Landwirte hoffen auf diese Mengen und glauben damit ohne Einsatz von Kapital beim Rübenanbau zukünftig dabei zu sein. Kurzfristig mag die Rechnung auch aufgehen, langfristig vermuten wir klappt das nicht. Durch Aktienverkäufe schrumpft die freie Menge jährlich und damit auch die Zuteilung. Außerdem wissen wir nicht, wo bei der Zuteilung aus Gründen der Frachtkosten Grenzen gezogen werden.

Bei unserer Umfrage nach Beteiligung an einem Ansparfonds war die Resonanz leider mangelhaft. Alle Landwirte müssen jedoch einsehen, dass der Betriebszweig Zuckerrübe zukünftig bei Nordzucker Kapitaleinsatz erfordert, um Aktienlieferrecht absichern zu können. Dies ist vergleichbar mit dem Stallbau in der Veredelung oder dem Anlagenbau in der Biogasproduktion.

Wertpapierleihe

Wir stellen fest, dass diese Art der Übertragung der Lieferrechtsansprüche von der Nordzucker Holding nicht gewünscht wird. Vor allem, die Verweigerung der Rückübertragung der Wertpapierleihe nach Ende der Leihperiode an den Verleiher ohne Ackerland, kommt einer Enteignung gleich. Wir lassen von Rechtsanwälten die Rechtmäßigkeit dieser Vorgehensweise prüfen. Der Vertragsentwurf der Anbauverbände sieht generell die Abtretung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung der NZ-Holding an die Verbände vor. Ein Ding der Unmöglichkeit! Damit entmündigen wir uns als Aktionäre selbst. Gerade diese Vollmachten an die Anbauverbände führten ja in der Vergangenheit zu dem System der Doppelmandate (lesen Sie hierzu unsere Ziele auf www.ndzrav.de). Überprüfen Sie daher Ihre Unterlagen auf Dauervollmachten an Ihre Verbände.

Klagen wegen verbotener Preisabsprachen

Die Klagewelle gegen Nordzucker rollt an. Sind genügend Rücklagen für evtl. Schadensansprüche klagender Unternehmen gebildet worden? Ausgerechnet einer der von der Korruptionsaffäre belasteten Vorstandsvorsitzenden der Nordzucker AG hielt die Festrede beim Jubiläum Anbauverbände. Ein Neuanfang mit Transparenz, Offenheit und ehrlichem Umgang sehen für uns anders aus. Sollten nicht besser alle rechtlichen Schritte gegen die damaligen Verantwortlichen erwogen werden, um Regressansprüche geltend zu machen?

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen hhvoigts@gmx.de Tel.: 0178-1845500 Fax: 05109-569616</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten info@engelke- unternehmensberatung.de Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Christopher Nagel Vorstand Mühlenstr. 5a 31036 Eime info@nagelundkollegen.de Tel.: 05153-803000 Fax: 05153-8030029</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen Rodewald.gbr@googlemail.com Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
--	---	---	--



Rübenpreise 2015

Nach uns vorliegenden Erkenntnissen ist mit ähnlichen Preisen für die Zuckerrüben wie im Vorjahr zu rechnen. Laut Branchenvereinbarungen müssen die Preise nach Ende der Kampagne bekannt gegeben werden. Die Unabhängigkeit der Verhandlungsführer des DNZ sowie die Doppelmandatschaft stehen hier im Widerspruch.

Sondermeldung!!!

Die Terminbörse Euronext in Paris wird im Herbst 2016 einen Zuckerkontrakt platzieren.

Die Sonderstellung der Zuckerrübe unter den Feldfrüchten ist nach Wegfall der Quote und den Mindestpreisen Geschichte.

Leider haben der DNZ und Nordzucker, im Gegensatz zu Südzucker und P&L, es bis heute nicht geschafft Preise und Rahmenvereinbarungen für den Rübenanbau ab 2017 zu nennen. Für den Anbauer ist tröstlich zu hören, dass Herr Fuchs beim Hintergrundgespräch mit der Land & Forst dem Zuckerrübenpreis gegenüber der Dividende den Vorzug geben will. Die aktuellen Aktienkurse sind bei den zu erwartenden Rübenpreisen und der in den nächsten Jahren vermutlich nur geringen Dividende noch sehr hoch, um Lieferrechtsansprüche durch Aktienkauf ökonomisch zu rechtfertigen.

Informieren Sie sich auf den kommenden Winterveranstaltungen der Anbauverbände in Ihren Regionen.

Wir stehen für **Unabhängigkeit**, **Transparenz** und **Sachverstand**. Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich.

Eintrittsformulare finden Sie unter <http://www.ndzrav.de/>.

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen hhvoigts@gmx.de Tel.: 0178-1845500 Fax: 05109-569616</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten <a href="mailto:info@engelke-
unternehmensberatung.de">info@engelke- unternehmensberatung.de Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Christopher Nagel Vorstand Mühlenstr. 5a 31036 Eime info@nagelundkollegen.de Tel.: 05153-803000 Fax: 05153-8030029</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen Rodewald.gbr@googlemail.com Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
---	---	--	---